



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

17. März 2021

### **Bilanz der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst**

#### **Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl: „Während der Corona-Pandemie gab es weniger Verkehr auf den Straßen und deshalb weniger Meldungen“**

„Corona hat alles verändert: viel mehr Homeoffice, Kontaktbeschränkungen, eingeschränkte Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung – all das hat auch die Mobilität verändert. Dementsprechend hat die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst im vergangenen Jahr 2020 beinahe 4.400 Verkehrs- und Gefahrenmeldungen weniger abgesetzt als im Vorjahr“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2020 der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst am Mittwoch, 17. März 2021, in Stuttgart.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2020 46.805 (2019: 51.173) Verkehrs- und Gefahrenmeldungen bearbeitet. Davon waren die Autobahnen mit 30.285 (2019: 34.627) und die Bundesstraßen mit 11.469 (2019: 11.791) Meldungen betroffen.

Die meisten Verkehrsstörungen wurden in beiden Fahrtrichtungen der A5 und A8 in den Abschnitten Karlsruhe – Basel und Karlsruhe – Stuttgart verzeichnet. Ursache hierfür waren mehrere Baustellen.

Der längste Stau mit 30 Kilometern Länge wurde im Oktober vergangenen Jahres auf der A6 Nürnberg – Mannheim in Höhe Bad Rappenau nach ei-

nem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten registriert. In diesem Zusammenhang appellierte Innenminister Strobl an die Verkehrsteilnehmer: „Wenn der Verkehr stockt oder sich gar ein Stau entwickelt: Bilden Sie immer eine Rettungsgasse. Sie erleichtern den Rettungskräften die Arbeit und helfen, Menschenleben zu retten. Häufig zählen Sekunden. Deshalb wird die Polizei unseres Landes diesbezügliche Verstöße weiterhin konsequent ahnden.“

Erfreulicherweise sind im vergangenen Jahr die Meldungen über Falschfahrten von 341 auf 326 gesunken und auch die Anzahl der Verkehrsunfälle ging in diesem Zusammenhang auf 42 (52) zurück. „Leider sind die Falschfahrten nicht immer glimpflich verlaufen. Zwei Menschen mussten ihr Leben lassen“, erklärte Innenminister Thomas Strobl. Es wurden 16 (2019: 33) Personen leicht und sechs (2019: zehn) schwer verletzt. Auffällig ist eine Häufung am Wochenende: Rund 38 Prozent der Falschfahrer waren samstags oder sonntags unterwegs.

Auch in diesem Berichtsjahr wurden auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen regelmäßig Fahrradfahrer angetroffen. Die Anzahl der Meldungen stieg leicht auf 327 (2019: 315) an.

Nachdem seit Jahren die Gefahrenmeldungen aufgrund von Gegenständen auf der Fahrbahn zugenommen haben, wurde im Jahr 2020 ein leichter Rückgang auf 22.261 (2019: 22.672) Fälle registriert. Ursache für die Gefahrenmeldung war oftmals eine unzureichende Ladungssicherung. Beispielsweise musste vor einem Sofa, einem Surfbrett, einer Baggerschaufel oder einer Satellitenschüssel gewarnt werden.

Letztes Jahr hielten auch wieder vermehrt Tiere die Polizei auf Trab. In 3.502 (2019: 3.195) Fällen wurde unter anderem vor „300 Schafen auf der Fahrbahn“, Entenfamilien, Pferden sowie Hängebauchschweinen gewarnt. Kurios war auch die Meldung über eine größere Schildkröte, die sich auf einer Autobahn befand und rechtzeitig gerettet werden konnte.

Die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst in Baden-Württemberg steht auch mit den angrenzenden Ländern und dem benachbarten Ausland in engem Informationsaustausch. Somit ist gewährleistet, dass die Verkehrsteilnehmenden auch im Grenzgebiet und bei grenzüberschreitenden Sachverhalten schnellstmöglich informiert werden.

„Die Zahlen belegen deutlich, die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg: engagiert und kompetent“, so Innenminister Thomas Strobl abschließend.

### Meldungen und Ursachen im Überblick

	2018	2019	2020	Differenz	
				absolut	in %
<b>Meldungen gesamt</b>	49.652	51.173	46.805	-4.368	-8,54%
<b>Meldungen nach Klassifizierung</b>					
Autobahnen	34.231	34.627	30.285	-4.342	-12,54%
Bundesstraßen	10.828	11.791	11.469	-322	-2,73%
Land-, Kreis- und Gemeindestraßen	3.975	4.322	4.564	242	5,60%
<b>Ursachen bei Straßen mit Klassifizierung</b>					
<u>Verkehrsstörungen</u> Beispielsweise Stau oder stockender Verkehr, Unfall, Baustelle	22.495	22.861	17.841	-5.020	-21,96%
<u>Gefahrenmeldungen</u> Beispielsweise Gefahr durch Personen, Tiere oder Gegenstände auf der Fahrbahn	26.294	28.679	27.863	-816	-2,85%
<u>Sonstige Meldungen</u> Beispielsweise Hochwasser, Veranstaltungen oder Unwetterwarnungen	571	473	175	-298	-63,00%

## Autobahnen im Vergleich

Straße	Anzahl der Meldungen		Differenz	
	2019	2020	absolut	in %
BAB 5	8.724	8.276	-448	-5,14%
BAB 6	6.636	5.560	-1.076	-16,21%
BAB 61	431	282	-149	-34,57%
BAB 656	653	393	-260	-39,82%
BAB 659	207	200	-7	-3,38%
BAB 7	1.585	1.430	-155	-9,78%
BAB 8	7.887	6.476	-1.411	-17,89%
BAB 81	6.893	6.197	-696	-10,10%
BAB 831	178	110	-68	-38,20%
BAB 861	300	298	-2	-0,67%
BAB 864	30	51	21	70,00%
BAB 96	652	530	-122	-18,71%
BAB 98	451	482	31	6,87%
<b>Gesamt</b>	<b>34.627</b>	<b>30.285</b>	<b>-4.342</b>	<b>-12,54%</b>

Längster Stau/stockender Verkehr in Kilometern	
2019	2020
30	26
40	30
11	12
8	4
6	6
30	16
30	22
30	20
5	5
8	5
5	0
12	10
5	3